

Glänzende Leistung oder Vier Wünsche auf einmal

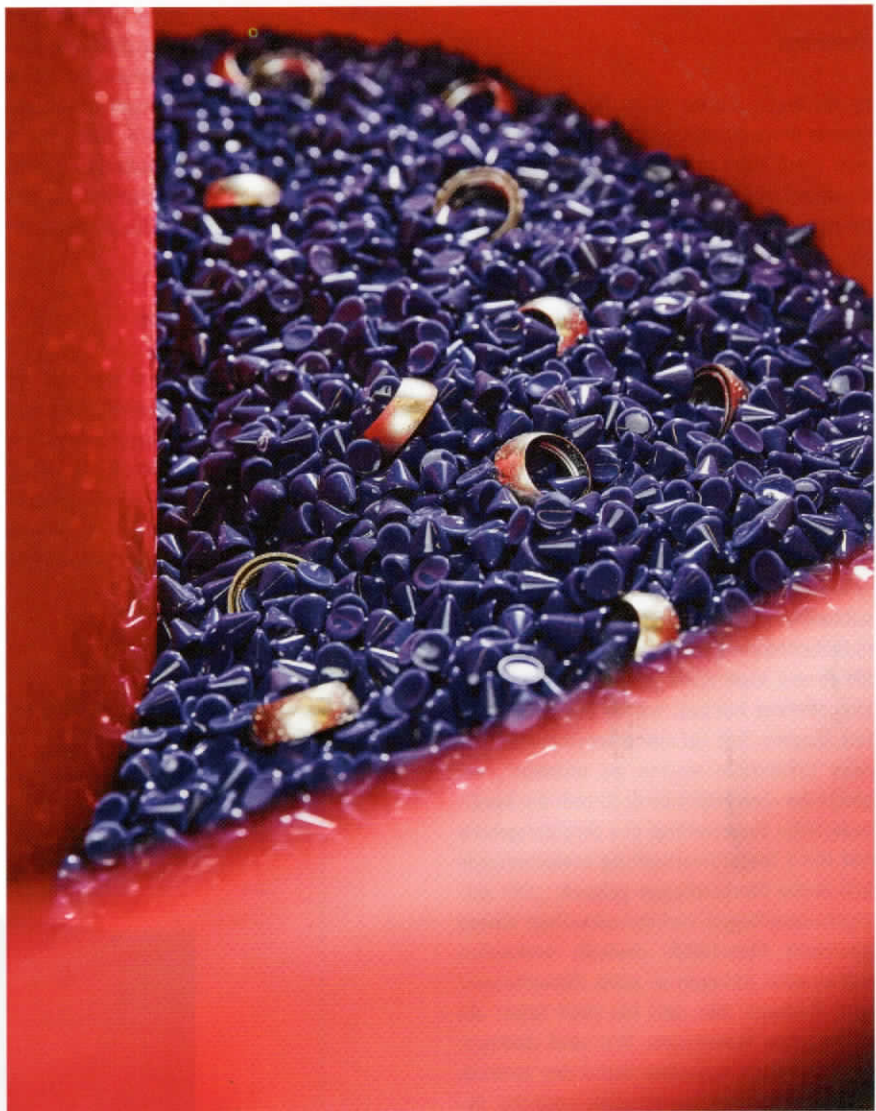
Glänzende Werkstücke, langzeitstabile Prozesse, gute Handhabbarkeit der Compounds und einfache Bedienung der Anlage – gleich vier Wünsche auf einmal soll der Einsatz neuer Kunststoff-Schleifkörper beim Gleitschleifen erfüllen.

Mit den neuen Kunststoff-Schleifkörpern AF will Walther Trowal in erster Linie beim Gleitschleifen den Glanz hochwertiger Werkstücke erhöhen. Die neuen Schleifkörper AF erzeugen auf Werkstücken aus Metall eine besonders glatte und/oder galvanikreife Oberfläche und hohen Glanz. Dazu zählen Turbinenschaufeln für die Luftfahrtindustrie oder Implantate in der Medizintechnik, zum Beispiel Kniegelenke.

Neuartige Schleifmineralbasis

Aber die AF-Schleifkörper bieten noch mehr Vorteile. Walther Trowal verwendet für sie eine im eigenen Labor entwickelte, neuartige Schleifmineralbasis, die nicht nur Glätte und Glanz erzeugt, sondern auch den pH-Wert des Prozesswassers über lange Zeiträume stabil hält, sodass die Compounds optimal wirken können. Denn in einigen Hochleistungs-Anwendungen verringert sich der pH-Wert des Prozesswassers – bedingt durch physikalische Vorgänge – im Laufe der Zeit. Daher muss der pH-Wert in regelmäßigen Abständen gemessen werden und gegebenenfalls müssen Pufferchemikalien zugegeben werden.

Mit dem neuen Schleifkörper hat Walther Trowal eine langfristige und nachhaltige Lösung entwickelt, die ohne Messungen und die Zugabe von Chemikalien auskommt. Die Dosierung der Compounds ist einfacher und erfordert kein spezielles Fachwissen. Davon profitieren auch diejenigen Anwender, die weniger herausfordernde Aufgaben zu erfüllen haben – und



© Walther Trowal

Die neuen Schleifkörper erzeugen auf hochwertigen Werkstücken aus Metall eine besonders glatte Oberfläche und hohen Glanz.



© Walther Trowal

In der Siebzone am Auslauf des Rundvibrators werden die Werkstücke von den Schleifkörpern separiert.



© Walther Trowal

Die im eigenen Labor entwickelten Schleifkörper erzeugen nicht nur Glätte und Glanz, sondern halten auch den pH-Wert des Prozesswassers über lange Zeiträume stabil.

abgesehen von der Stabilität des pH-Werts hat der AF weitere Vorteile:

Erste Ergebnisse zeigen, dass der Prozess mit den neuen Schleifkörpern in weiten Grenzen unabhängig von der Wasserhärte ist. Außerdem ist die neue Mineralbasis verschleißbeständiger und die Schleifkörper können länger verwendet werden. So trägt der neue Schleifkörper deutlich zu einem insgesamt wirtschaftlichen Betrieb der Gleitschleif-Anlagen bei.

Bewährter Schleifkörper

Basis der Neuentwicklung war der Top-Schleifkörper V2030 von Trowal, der für eine Vielzahl von Anwendungen gelistet ist und beispielsweise für die Flugzeug- und die Automobilindustrie sowie die Medizintechnik freigegeben ist. Er bewährt sich seit Jahren, wenn es um hohe Oberflächenqualität von komplexen, hochwertigen Bauteilen geht. Dazu zählen beispielsweise Turbinenschaufeln von Flugzeugtriebwerken oder Felgen von Automobilen, die hochglanz-verdichtet werden. Unter anderem in diesen Industrien hat sich

der Schleifkörper V2030 laut Anbieter im Laufe der Jahre auch wegen des geringen Verschleißes zum Branchenstandard entwickelt.

Walther Trowal zählt zu den wenigen Unternehmen, die sämtliche Komponenten des gesamten Gleitschleif-Prozesses selbst entwickeln und herstellen – sowohl die Maschinen als auch die Verfahrensmittel und die Prozesswassertechnik kommen aus einer Hand und sind aufeinander abgestimmt. So bietet der Spezialist sowohl vor als auch nach der Erteilung eines Auftrags deutlich mehr Leistungen als Händler, die von unterschiedlichen Lieferanten abhängig sind.

Das Produktspektrum umfasst auch die Peripherieeinrichtungen für das Handling der Werkstücke wie Hebe- und Kippgeräte, Förderbänder oder Rollengänge, außerdem für die Gleitschleifanlagen Trockner und Anlagen zur Aufbereitung des Prozesswassers. Mit Austauschprogrammen für Verschleißteile, bei denen sich beispielsweise Arbeitsbehälter in einem beständigen Kreislauf bewegen, schont Walther Trowal wertvolle Ressourcen und leistet einen Beitrag

zur Nachhaltigkeit in der industriellen Produktion.

Walther Trowal beliefert Kunden in unterschiedlichsten Branchen in aller Welt, so beispielsweise in der Automobil- und Flugzeugindustrie, der Medizintechnik und der Windenergieindustrie.

Über gemeinsame Tests neuer Werkstücke der Kunden in der Versuchsabteilung hinaus leistet Walther Trowal umfassende Unterstützung, zum Beispiel bei Genehmigungsverfahren, in Hinblick auf die Arbeitssicherheit, die REACH-Konformität oder gar die Cradle-to-cradle (C2C)-Zertifizierung. //

Kontakt

Walther Trowal GmbH & Co. KG
Haan
Georg Harnau, Leiter Marketing
g.harnau@walther-trowal.de
www.walther-trowal.de

JOT

Journal für
Oberflächentechnik

Sonderteil Parts2clean

28 Seiten zur industriellen
Teile- und Oberflächenreinigung

Laserbasierte Verfahren

Mehr Effizienz in der
Pulverbeschichtung

Brandgefährliche Abfälle

Zusammenhänge der
Selbstentzündung entschlüsselt

Kunststoff-Schleifkörper

Glatte Oberflächen für glänzende Werkstücke

